



Bisherige Projekte zum Ackerwildkrautschutz und Möglichkeiten der Förderung in Schleswig-Holstein

Dr. Helge Neumann

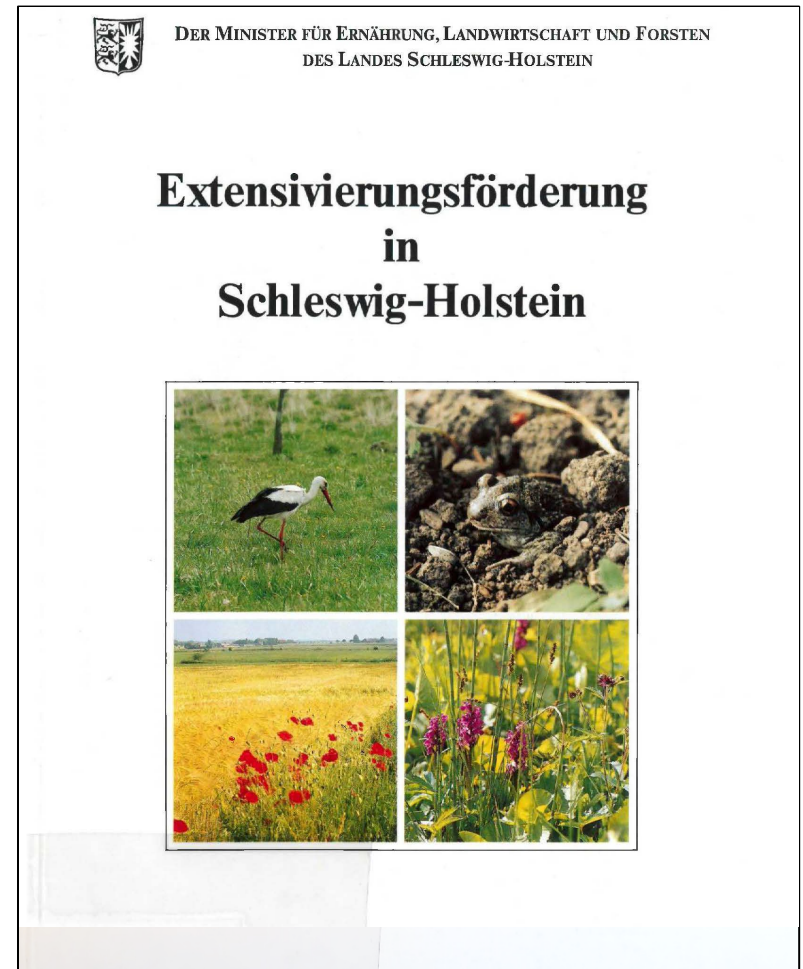
Koordinierungsstelle Landesarbeitsgemeinschaft DVL Schleswig-Holstein, Kiel

Förderprogramme für Ackerflächen in S.-H.

- Vertragsnaturschutz Land Schleswig-Holstein (seit 1988 EU-Kofinanzierung):
 - 1986-1989 „Extensivierungsförderung der Landbewirtschaftung“
 - 1990-1998 Fortsetzung als „Biotop-Programme im Agrarbereich“
 - Seit 1999 „Vertragsnaturschutz“
- „Kennenlern-Verträge“ Angebots-/Artenschutzkatalog (Landesfinanzierung)
 - Seit 2007 Naturschutzring Aukrug
 - Seit 2016/17 Fortsetzung landesweit durch Lokale Aktionen/DVL
- Einrichtung Schutzäcker 100 Äcker-Projekt (Landes-/EU-Kofinanzierung):
 - 2009-2022: Schoolbek
 - 2010-2024/26: Fortkrug
 - 2011-2036: Langenlehsten

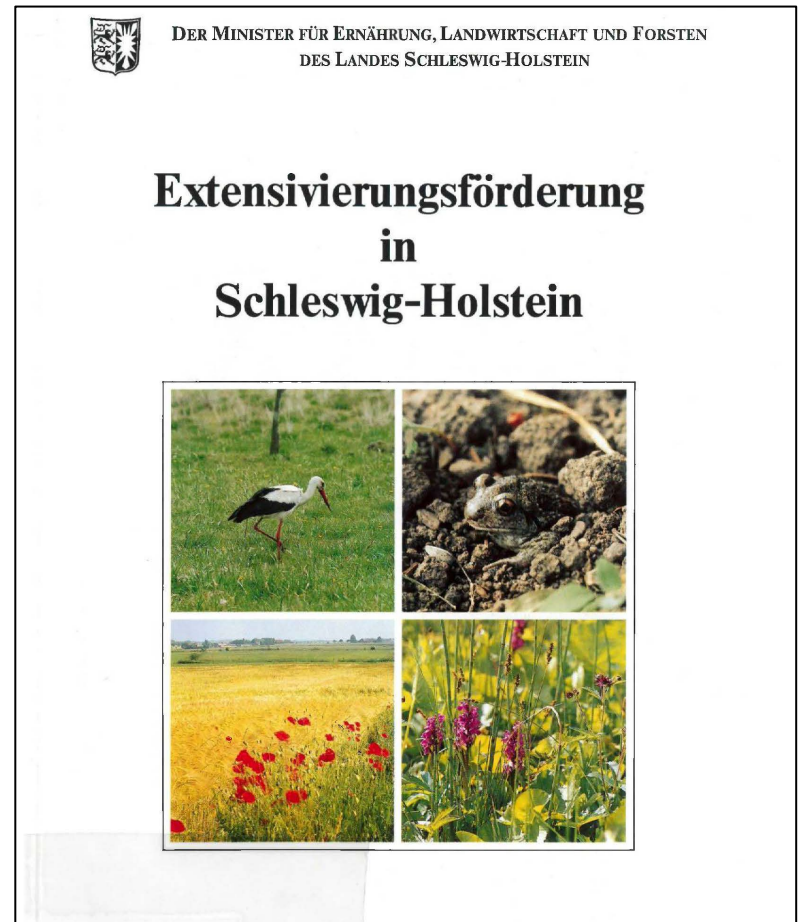
Extensivierungsförderung ab 1986

- Vertragsmuster „Ackerwildkräuter“:
 - Randstreifen in Hauptkultur 3-6 m
 - Getreide bzw. Raps (Winter-, Sommer-)
 - Keine Pflanzenschutzmaßnahmen
 - Ausgewählte Kulissen
 - DM/ha nach Kultur, Ertragsklassen
 - Laufzeit 1-4 Jahre
- Vertragsmuster „Brachen“:
 - Randstreifen 5-10 m, Felder < 50 m Breite
 - Keine Bearbeitung, Düngung, Pflanzenschutzmittel
 - Ausgewählte Kulissen
 - DM/ha nach Ertragsklassen
 - Laufzeit 1-2 Jahre



Extensivierungsförderung ab 1986

- Ab 1990 Fortsetzung als „Biotop-Programme im Agrarbereich“
- Ab 1999 Fortsetzung als „Vertragsnaturschutz“
 - Keine Fortführung Vertragsmuster „Ackerwildkräuter“ und „Brachen“
 - Gründe (I. Rabe/LfU, persönl. Mitt.): Geringe Akzeptanz, sehr wenige Verträge:
 - „Verunkrautung“
 - Ab 1993 (bis 2007): obligate Marktordnungsbrache (mind. 5-15 % d. LF)
 - Als Vertragsmuster für Äcker ab 1999 nur noch „20jährige Stilllegung“
 - (Wieder-) Einführung Vertragsmuster Brache/„Ackerlebensräume“ ab 2010



Vertragsnaturschutz

Vertragsmuster in den Naturräumen (nach MELUND 2022)

| Hügelland/ Geest <small>(ohne Moor/Niederungen)</small> | Moor/ Niederungen | Marsch | Landesweit | Marsch, Hügelland, Geest <small>(Kulisse Rastplätze Gänse)</small> |
|---|---|---|--|--|
| Weidegang Weidewirtschaft | Weidegang Weidewirtschaft Moor Grünlandwirtschaft Moor* | Weidegang Weidewirtschaft Marsch Weidelandschaft Marsch* | Ackerlebensräume Kleinteiligkeit im Ackerbau (nur Ökolandbau) | |
| Wertgrünland Grünlandlebens- räume Rastplätze wandernde Vogelarten | Wertgrünland Grünlandlebens- räume | Wertgrünland Grünlandlebens- räume Rastplätze wandernde Vogelarten | Acker in Grünlandlebens- räume | Rastplätze wandernde Vogelarten |

ELER (EU)

GAK ohne ELER (Bund)

* Betriebszweig, > 90 % des Grünlands

Vertragsnaturschutz

Varianten Vertragsmuster „Ackerlebensräume“ ab 2023 (MELUND 2022, aktualisiert)

| Varianten 2014-2022 | €/ha | Varianten ab 2023 | €/ha |
|------------------------------------|------|---------------------------------------|-------|
| Selbstbegrünung 2jährig | 625 | Selbstbegrünung 2-3jährig | 970 |
| Bienenweide Mischung 1jährig | 750 | - | |
| Bienenweide ÖVF Mischung 1jährig | 368 | - | |
| Standard-Variante Mischung 2jährig | 750 | Standardvariante Mischung 2-3jährig | 1.010 |
| Rebhuhn-Variante Mischung 2jährig | 750 | - | |
| Milan-Variante Mischung 5jährig | 750 | - | |
| Gänse-Variante Mischung 5jährig | 750 | - | |
| - | | Regiosaatgutvariante Mischung 5jährig | 1.160 |

Kulisse: Landesweit, aber nur Mineralboden (d.h. nicht An-/Moor)

Ausgleichszahlungen: Erhöhungen zur Antragstellung für 2024, Stand 2023: 840-1.000 €/ha

Vertragsnaturschutz

Auflagen Varianten Vertragsmuster „Ackerlebensräume“ (MELUND 2022)

| Bereich | Selbstbegrünung | Standardvariante | Regiosaatgutvariante |
|-----------------------------|---|--|--|
| Kulisse | Keine Moorböden, „bedeutsame Ackerbegleitflora“ | Keine Moorböden | Keine Moorböden |
| Düngung und PSM | Ausschluss | Ausschluss | Ausschluss |
| Ansaatmischung | Keine | 11-13 Kulturarten ¹ 3 Wildarten ² | 11 Kulturarten 16-18 Wildarten ³ |
| Bodenbearbeitung, Ansaat | 2 x in 5 Jahren, 01.02.-31.03. | 2 x in 5 Jahren, 01.02.-15.05. | 1 x in 5 Jahren, 01.09.-15.05. |
| Pflegeschnitt | Ausschluss | Ausschluss | Schröpfschnitt, danach alle 2 Jahre, 01.09.-31.03. |

¹ Mit/ohne Kreuzblütler

² Schafgarbe, Wilde Möhre, Wiesenmargerite

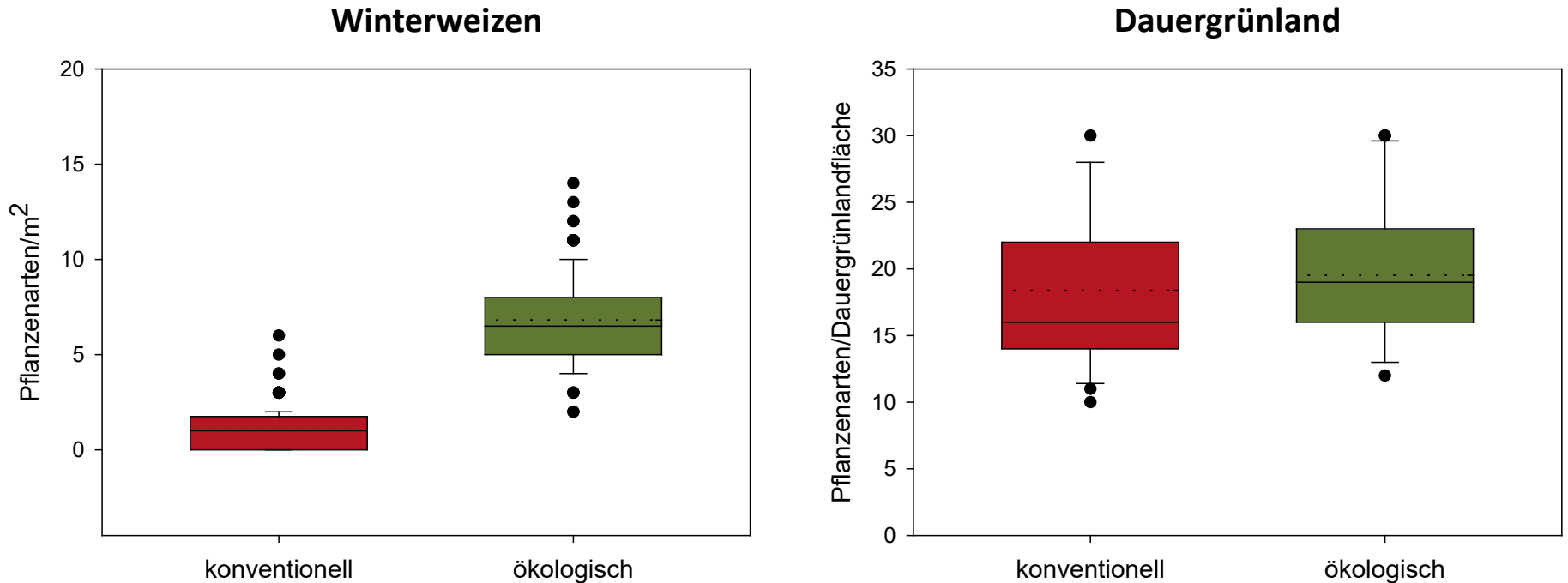
³ Zwei Herkunftsregionen (UG 1, 3), keine gefährdeten einjährigen Ackerwildpflanzenarten

02.07.2024



Vertragsnaturschutz

Einfluss Ökolandbau auf Anzahl Wildpflanzenarten auf Acker- und Grünlandflächen



n=12 (Acker) bzw. n=27 (Grünland) Flächenpaare, Praxisbetriebe; Neumann, 2007

Vertragsnaturschutz

Erprobte Ackermaßnahmen Pilotprojekt KOLK 2010-2013 (Neumann 2013)

Brachstreifen:
Blühstreifen oder
Selbstbegrünung:
VNS-Prg. „Acker-
lebensräume“

Reduzierte Bearbeitung:
Abschluss Striegeln,
Hacken bis 1. Mai

Winterstoppelflächen:
Belassen unbearbeiteter
Erntereste

Winterfutterflächen:
Kleinräumig (1% d. LN)
nicht geerntetes
Getreide

Kleinteilig optimierte Fruchtartenverteilung, Kleinteiligkeit: Auf Äckern > 5 ha

- Schlagteilung und Anbau unterschiedlicher Kulturarten
- Max. 25% Klee gras, Belassen nicht gemähter Streifen
- Kein „Aufputzen“ und „Auf-den-Stock-Setzen“ von Hecken

Richtlinien Ökologischer Landbau

Vertragsnaturschutz

Freiwillig ohne
Ausgleichszahlung
(Beratung)

Angebotskatalog
Naturschutzberatung
LAG DVL DVL-S-H

Erprobte Ackermaßnahmen Pilotprojekt KOLK 2010-2013 (Neumann 2013)

Brachstreifen:
Blühstreifen oder
Selbstbegrünung:
VNS-Prg. „Acker-
lebensräume“

Reduzierte Bearbeitung:
Abschluss Striegeln,
Hacken bis 1. Mai

Winterstoppelflächen:
Belassen unbearbeiteter
Erntereste

Winterfutterflächen:
Kleinräumig (1% d. LN)
nicht geerntetes
Getreide

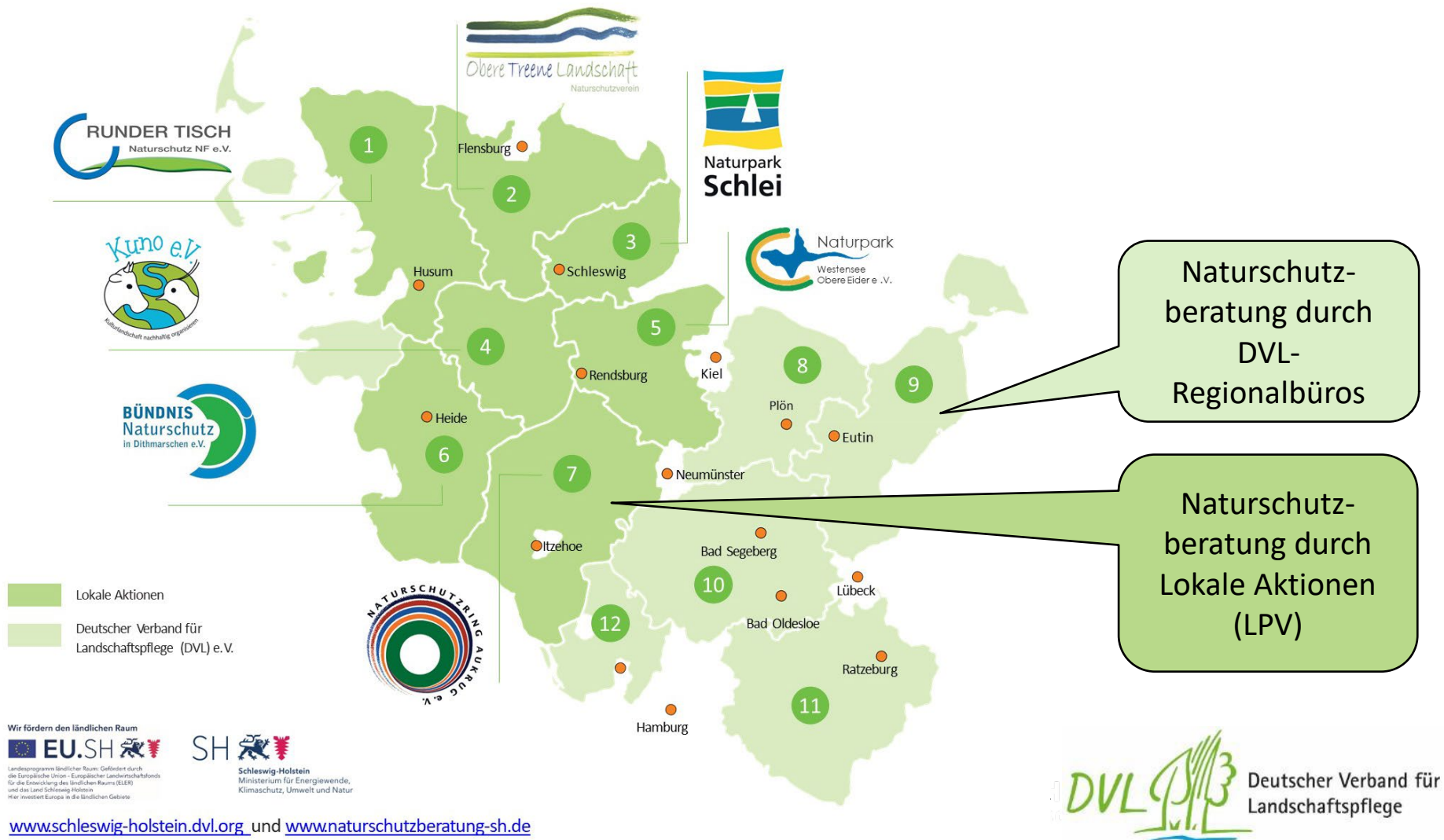
Kleinteilig optimierte Fruchtartenverteilung, Kleinteiligkeit: Auf Äckern > 5 ha

- Schlagteilung und Anbau unterschiedlicher Kulturarten
- Max. 25% Klee gras, Belassen nicht gemähter Streifen
- Kein „Aufputzen“ und „Auf-den-Stock-Setzen“ von Hecken

Richtlinien Ökologischer Landbau

Vertragsnaturschutzmuster
„Kleinteiligkeit im Ackerbau“
(mit Anpassungen)

Angebotskatalog LAG DVL-S-H



Angebotskatalog LAG DVL-S-H



Angebotskatalog

Kulturlandschaft gemeinsam gestalten

Maßnahmen zur Förderung von Insekten, Amphibien, Feldvögeln sowie weiteren Wildtieren und -pflanzen in Schleswig-Holstein



Ackerland

| Maßnahme | Einschränkungen/Regelungen | Bedingungen | Vertragslaufzeit | Förderhöhe |
|--|--|---|----------------------------|---|
| Ankauf | | Nur für Naturschutz wichtige Flächen | | Nach ortsüblichem Preis |
| Langfristige Pacht | Pachtung mit grundbuchlicher Sicherung des Naturschutzziels, Verkaufsoption (für EigentümerInnen) | Nur für Naturschutz wichtige Flächen | 30 Jahre | Kapitalisiert, bis zu etwa 2/3 des Kaufpreises |
| Getreide und ausgewählte weitere Marktfrüchte nicht ernten | Ernteverzicht, mindestens 9 m breite Streifen oder bis zu 0,5 ha große Teilflächen, Umbruch nicht vor Ende des Jahres | l.d.R. maximal 0,5 ha je Betrieb | Ab Ernte bis Ende Dezember | 600 €/ha u. Jahr (+ ÖR 7) * |
| Weite Reihen-Getreide (mit oder ohne Untersaat) | Dreifacher Reihenabstand, Reduktion Saatsstärke auf 70 %, mindestens 12 m Streifen oder ganze Flächen, Getreide: Weizen, Triticale, Sommergerste; Untersaat mit vorgegebener Mischung: a.) mit blühender Untersaat (keine Insektizide, keine Herbizide nach Ausbringung der Untersaat) b.) mit blühender Untersaat (keine Düngung, kein Pflanzenschutz) c.) mit blühender Untersaat (keine Düngung, kein Pflanzenschutz) | l.d.R. maximal 5,0 ha je Betrieb, Variante a.) und b.) nicht für Ökobetriebe, Variante c.) auch für Ökobetriebe | Bis zur Ernte | a.) 460 €/ha u. Jahr b.) 670 €/ha u. Jahr c.) 550 €/ha bzw. 420 €/ha u. Jahr für Ökobetriebe (+ ÖR 7) * |
| Kleinteiligkeit im Ackerbau (Vertrag naturschutz Land | Flächengrößen auf 1-5 ha, mind. 3 Hauptfruchtungsarten, mind. 5 % d. Vertragsfläche, Vorgabe | Nur Ökobetriebe, Feldblöcke > 8 ha | 5 Jahre | 270 €/ha u. Jahr (+ ÖR 7) * |

1-/2jährige „Kennenlernverträge“

- Vertragspartner: Lokale Aktionen/DVL
- Kontrolle und Auszahlung: LfU
- Finanzierung: MEKUN (De minimis-Regelung, jährliche Budgets)

Angebotskatalog LAG DVL-S-H

Seit 2022 wg. GAP 2023
nicht mehr: Winterliche
Stoppelbrache

| Vertrag | Variante | €/ha |
|--|--|--------------------------|
| Brache Selbstbegrünung | Einjährig | 970 |
| | Zweijährig strukturreich ¹ | 970 |
| Brache gezielte Begrünung | Einjährig Standard | 1.010 |
| | Zweijährig strukturreich ¹ Standardsaatgut | 1.010 |
| | Zweijährig strukturreich ¹ Regiosaatgut | 1.160 |
| Ackersenken zweijährig aus der Nutzung nehmen | Selbstbegrünung | 970 |
| | Gezielte Begrünung | 1.010 |
| Weite Reihe-Getreide | ohne Untersaat, ohne Düngung und Pflanzenschutz | 550, 420 ¹ |
| | mit blühender Untersaat, ohne Düngung und Pflanzenschutz | 670 |
| | mit blühender Untersaat, Düngung und Pflanzenschutz angepasst | 460 |

¹ Hälfelige Neuanlage im 2. Jahr

² Ökolandbau

Angebotskatalog LAG DVL-S-H



14.06.2024

Angebotskatalog LAG DVL-S-H



14.06.2024

Angebotskatalog LAG DVL-S-H



14.06.2024

Schutzäcker

Übersicht Schutzäcker Bundesländer (Meyer & Leuschner 2015)

| Bundesland | Schutzäcker | Gesamtfläche [ha] |
|------------------------|-------------|-------------------|
| Baden-Württemberg | 8 | 29,42 |
| Bayern | 29 | 69,23 |
| Brandenburg | 7 | 29,31 |
| Hessen | 5 | 4,58 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 3 | 21,97 |
| Niedersachsen | 8 | 29,29 |
| Nordrhein-Westfalen | 26 | 58,97 |
| Rheinland-Pfalz | 4 | 4,95 |
| Saarland | 2 | 8,57 |
| Sachsen | 2 | 5,55 |
| Sachsen-Anhalt | 6 | 14,79 |
| Schleswig-Holstein | 3 | 176,26 |
| Thüringen | 9 | 19,24 |

Schutzäcker

- Kriterien Schutzäcker:
 - Herausragendes Arteninventar
 - Langfristiger Erhalt (>10 Jahre)
 - Bewirtschaftung mit Betrieben vor Ort
 - Fachliche Begleitung vor Ort
- Umsetzung Schleswig-Holstein:
 - Koordination: Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR)
 - Flächensuche, Projektumsetzung: DVL, Arbeitsgemeinschaft Geobotanik Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Stiftung Aktion Kulturland, Untere Naturschutzbehörde Kreis Ostholstein



STEFAN MEYER UND CHRISTOPH LEUSCHNER (HG.)

100 ÄCKER FÜR DIE VIelfALT

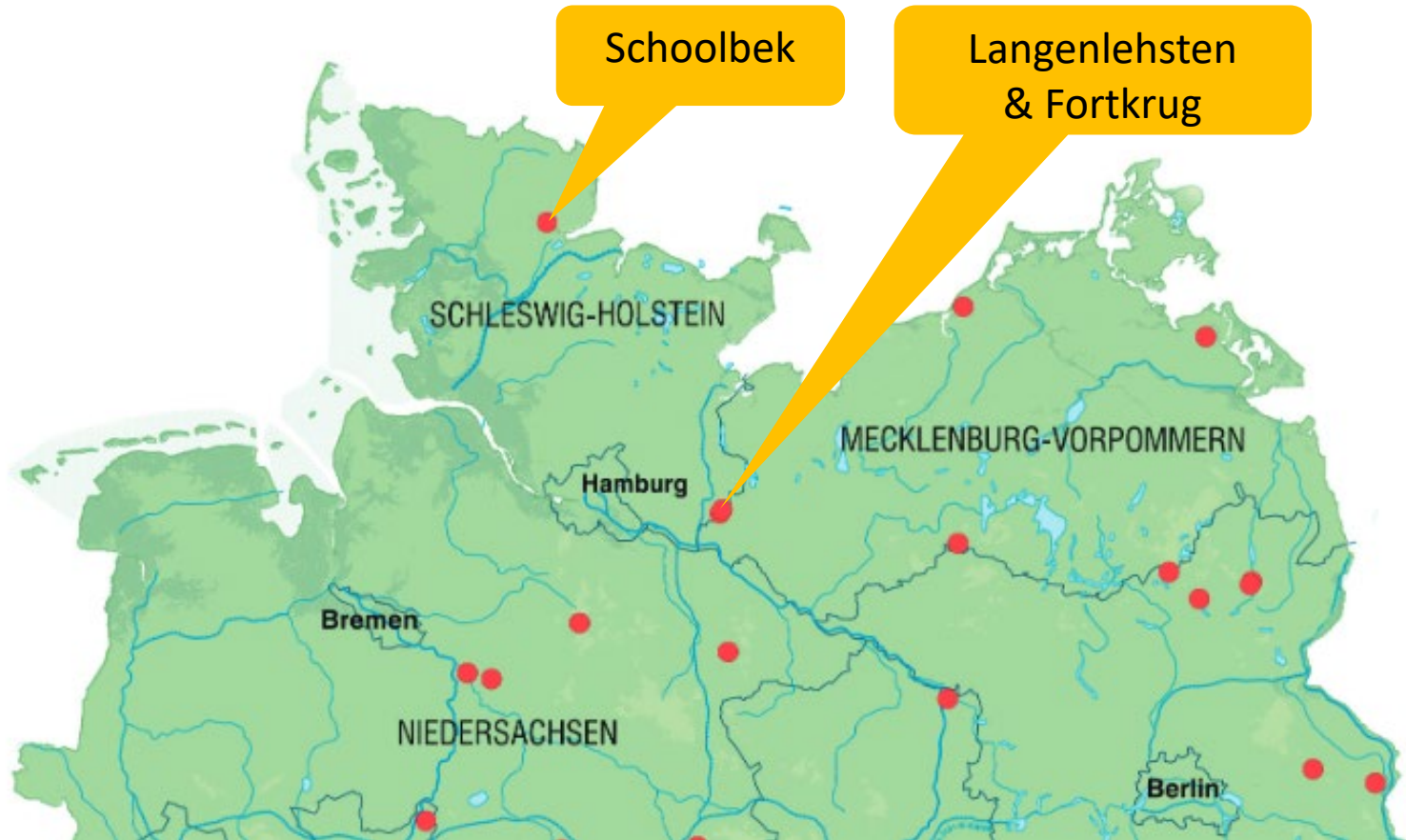
INITIATIVEN ZUR FÖRDERUNG
DER ACKERWILDKRAUTFLORA
IN DEUTSCHLAND



Georg-August-Universität
Göttingen



Schutzäcker



Meyer & Leuschner 2015

Schutzäcker Schoolbek



| | |
|-----------------------------------|---|
| Landkreis | Rendsburg-Eckernförde |
| Gemeinde/Gemarkung | Kosel/Kosel, Götheby |
| Meereshöhe ü NN (m) | 10 |
| TK 25 | Hütten, 1524 |
| Flächengröße (ha) | 7,90 |
| Großlandschaft | Nordwestdeutsches Tiefland |
| Naturraum | Schleswig-Holsteinisches Hügelland |
| Ausgangsgestein | Quartär, Weichselkaltzeit, glazifluviatil |
| Bewertungsklasse Ertragsfähigkeit | sehr gering |

- Träger: Stiftung Aktion Kulturland
- Fachliche Begleitung: DVL, AG Geobotanik (Monitoring), LfU
- Vertragspartner (Pachtflächen): Biohof Schoolbek, Biohof Andresen
- Umsetzung: Biohof Andresen

- Laufzeit: 2009-2022
- Finanzierung: Landesmittel (MEKUN), einmalig kapitalisierte Ausgleichszahlung für Projektzeitraum

Auswahl vorkommender Ackerwildkräuter:

Nelken-Haferschmiele (*Aira caryophyllea*)
Acker-Hundskamille (*Anthemis arvensis*)
Lämmersalat (*Arnoseris minima*)
Deutsches Filzkraut (*Filago vulgaris*)
Acker-Hohlzahn (*Galeopsis ladanum*)

Kahles Ferkelkraut (*Hypochaeris glabra*)
Ackerlöwenmaul (*Misopates orontium*)
Hederich (*Raphanus raphanistrum*)
Einjähriger Knäuel (*Scleranthus annuus*)
Acker-Ziest (*Stachys arvensis*)

Gesellschaft: Lämmersalat-Gesellschaft (Teesdalio-Arnoseridetum minimae)
Echte Kamillen-Gesellschaft (Aphano-Matricarietum)

16.06.2022

- Ausschluss Düngung, PSM (chem., mechan.), Kalkung
- Brache (Selbstbegrünung) alle 2-3 Jahre
- Ausschluss Hackfrüchte, Klee gras, Zwischenfrüchte
- Herbstansaat Mitte Sep.-Mitte Okt., Stoppelerhalt vor Fröhjahrsansaat

Schutzäcker Fortkrug

| | |
|-----------------------------------|------------------------------------|
| Landkreis | Herzogtum Lauenburg |
| Gemeinde/Gemarkung | Langenlehsten/Langenlehsten |
| Meereshöhe ü NN (m) | 20 |
| TK 25 | Gudow, 2430 |
| Flächengröße (ha) | 75,48 |
| Großlandschaft | Nordwestdeutsches Tiefland |
| Naturraum | Schleswig-Holsteinisches Hügelland |
| Ausgangsgestein | Sander-Sande |
| Bewertungsklasse Ertragsfähigkeit | sehr gering |

- Laufzeit: 2010 (2000)-2024/26
- Finanzierung: Landes-/EU-Mittel (MEKUN), Vertragsnaturschutz, ehemals „20jährige Stilllegung“, aktuell „Ackerlebensräume“

- Träger: Landgesellschaft Schleswig-Holstein i.A. MEKUN
- Fachliche Begleitung: LfU, DVL
- Vertragspartner und Umsetzung: Hof Jürgens-Dietz

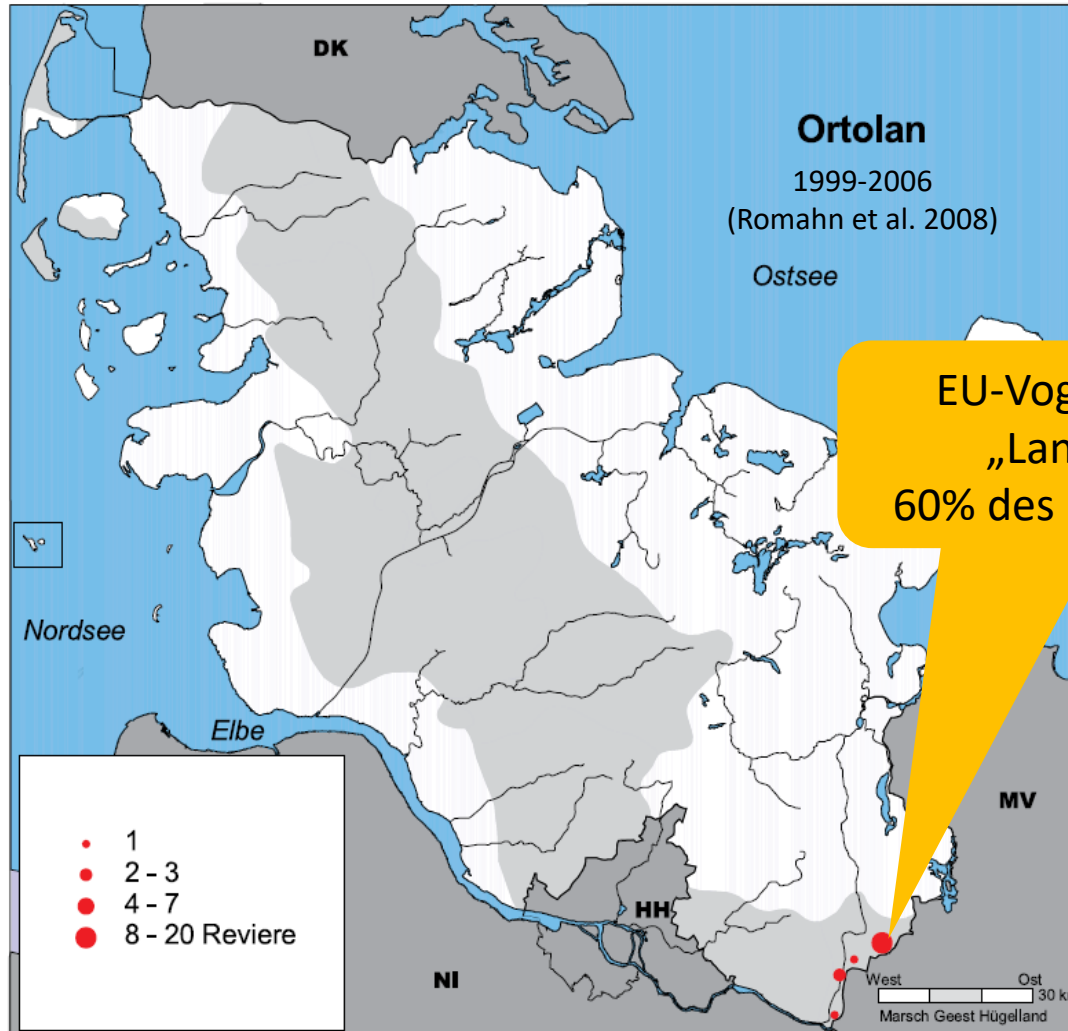
Auswahl vorkommender Ackerwildkräuter:

Nelken-Haferschmiele (*Aira caryophylllea*)
Heide-Günsel (*Ajuga genevensis*)
Färber-Hundskamille (*Anthemis tinctoria*)
Lämmersalat (*Arnoseris minima*)
Acker-Filzkraut (*Filago arvensis*)

Kleines Filzkraut (*Filago minima*)
Saat-Hohlzahn (*Galeopsis segetum*)
Sand-Strohblume (*Helichrysum arenarium*)
Berg-Sandglöckchen (*Jasione montana*)
Einjähriger Knäuel (*Scleranthus annuus*)

Gesellschaft: Lämmersalat-Gesellschaft (Teesdalio-Arnoseridetum minima) e)
Echte Kamillen-Gesellschaft (Aphano-Matricarietum)

Schutzäcker Fortkrug



13.07.2009

- „20jährige Stilllegung“, mit jährl. Pflegeplan LLUR
- Bsp. 2017: 8 Varianten, Brachealter 1 bis 9 Jahre + Sukzession
- Seit 2021/22 Vertragsnaturschutz „Ackerlebensräume“, Selbstbegrünung, 3 x in 5 Jahren Bearbeitung

13.07.2009



Schutzäcker Langenlehsten

| | |
|-----------------------------------|------------------------------------|
| Landkreis | Herzogtum Lauenburg |
| Gemeinde/Gemarkung | Langenlehsten/Langenlehsten |
| Meereshöhe ü NN (m) | 25 |
| TK 25 | Gudow, 2430 |
| Flächengröße (ha) | 92,88 |
| Großlandschaft | Nordwestdeutsches Tiefland |
| Naturraum | Schleswig-Holsteinisches Hügelland |
| Ausgangsgestein | Sander-Sande |
| Bewertungsklasse Ertragsfähigkeit | sehr gering |

- Träger: Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
- Fachliche Begleitung: DVL
- Vertragspartner und Umsetzung: Biohof Torkler GbR

- Laufzeit: 2012 (2009)-2036
- Finanzierung: Landesmittel (MEKUN), langjährige Pacht

Auswahl vorkommender Ackerwildkräuter:

Acker-Hundskamille (*Anthemis arvensis*)

Frühe Haferschmiele (*Aira praecox*)

Lämmersalat (*Arnoseris minima*)

Acker-Filzkraut (*Filago arvensis*)

Deutsches Filzkraut (*Filago vulgaris*)

Saat-Holzzahn (*Galeopsis segetum*)

Sand-Strohblume (*Helichrysum arenarium*)

Niederliegendes

Johanniskraut (*Hypericum humifusum*)

Berg-Sandglöckchen (*Jasione montana*)

Einjähriger Knäuel (*Scleranthus annuus*)

Gesellschaft:

Lämmersalat-Gesellschaft (Teesdalia-Arnoseridetum minima)

Echte Kamillen-Gesellschaft (Aphano-Matricarietum)

06.07.2012

Kleinteiligkeit
Schläge

Benachbarte Schläge
mit unterschiedlichen
Kulturarten

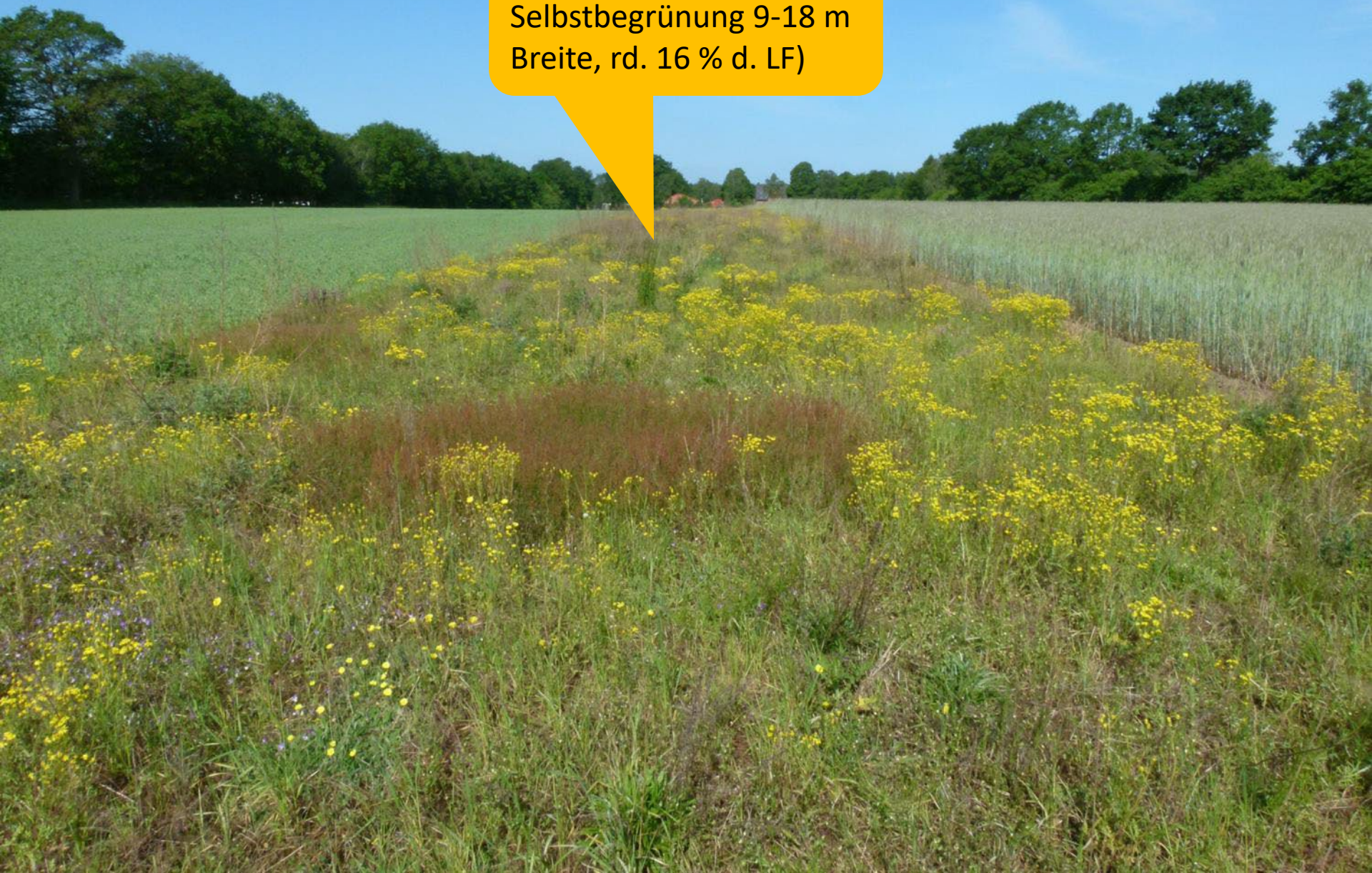
Vorgaben Fruchtfolge: > 1/3
Sommerungen und
Winterungen; Ausschluss
Kulturen (z.B. Mais), Untersaaten
nur > alle 3 Jahre, > 1/3 d. LF
Stoppeläcker

Sperrzeitraum 1.5.-Ernte
(Ausnahme Buchweizen
10.5.), ggf. keine Ernte

Ausschluss
Bewässerung, Düngung,
Pflanzenschutzmittel

29.05.2012

Brachstreifen
Selbstbegrünung 9-18 m
Breite, rd. 16 % d. LF)



13.07.2022



Erprobung Schutzäcker Johannisthal



Pilotprojekt: Erprobung der Einrichtung eines „Schutzackers“ zur Förderung der Segetalflora der Kalkböden im Stiftungsland Johannistal in den Jahren 2014-2017

Endbericht



Acker-Rittersporn (*Consolida regalis*) „Schutzacker“ Stiftungsland Johannistal (11.7.2017)



➤ Einstufungen Arten
Schutzäcker (Auswahl) Rote
Liste Schleswig-Holstein 2006
und 2021

(Mierwald & Romahn 2006, Romahn 2021)

| Art | 2005 | 2021 |
|-------------------------------|------|------|
| Lämmersalat | 1 | 1 |
| Kahles Ferkelkraut | 1 | 1 |
| Heide-Günsel | 2 | 2 |
| Wiesen-Glockenblume | 2 | 2 |
| Heide-Nelke | 2 | 2 |
| Gelber Hohlzahn | 2 | 2 |
| Saat-Hohlzahn | 2 | 2 |
| Sand-Strohblume | 2 | 2 |
| Gewöhnliches Löwenmäulchen | 2 | 2 |
| Ackerröte | 2 | 2 |
| Nickendes Leimkraut | 2 | 2 |
| Acker-Ziest | 2 | 1 |
| Acker-Hundskamille | 3 | 2 |
| Nickende Distel | 3 | 2 |
| Acker-Filzkraut | 3 | 3 |
| Deutsches Filzkraut | 3 | 3 |
| Niederliegendes Johanniskraut | 3 | 2 |
| Berg-Sandglöckchen | 3 | 3 |
| Rosen-Malve | 3 | 3 |
| Acker-Zahntrost | 3 | 3 |
| Frühlings-Spark | 3 | 3 |
| Gezähntes Rapünzchen | 3 | 2 |
| Frühe Haferschmiele | V | 3 |
| Rundblättrige Glockenblume | V | 3 |
| Kleines Filzkraut | V | 3 |
| Weg-Malve | V | 3 |
| Kleiner Vogelfuß | V | V |
| Silber-Fingerkraut | V | V |
| Einjähriger Knäuel | V | V |
| Rote Schuppenmiere | V | V |
| Kahler Bauernsenf | V | V |

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Klimaschutz, Umwelt und Natur